

Wesentliche Änderungen im Rechnungsabschluss FWF 2014

BILANZ zum 31.12.2014

(mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte)

Aktiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	+ / - EUR
A. Anlagevermögen			
1. Sachanlagen (Betriebs- u. Geschäftsausstattung)	665.258,61	218.716,40	446.542,21
2. Geleistete Anzahlungen	97.110,00	97.110,00	0,00
3. Wertpapiere	5.000.000,00	11.000.000,00	-6.000.000,00
	5.762.368,61	11.315.826,40	-5.553.457,79
B. Umlaufvermögen			
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			
1. Forderungen an das BMWWF (inkl. Overheads)	66.393.156,24	68.934.901,04	-2.541.744,80
2. Forderungen an das BMVIT	3.997.593,78	10.343.190,19	-6.345.596,41
3. Forderungen an die Nationalstiftung für FTE	38.921.816,64	42.421.816,64	-3.500.000,00
4. Forderungen an die EU (COFUND)	3.138.555,15	4.927.032,36	-1.788.477,21
5. Forderungen an die Bundesländer	1.367.365,14	635.762,97	731.602,17
6. Forderungen an das BMWWF genehmigte Forderungen auf die Folgejahre	350.914.699,80	321.538.953,22	29.375.746,58
7. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	367.789,29	111.953,78	255.835,51
	465.100.976,04	448.913.610,20	16.187.365,84
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>			
	23.210.193,42	15.694.469,64	7.515.723,78
	488.311.169,46	464.608.079,84	23.703.089,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	526.143,25	476.301,62	49.841,63
AKTIVA	494.599.681,32	476.400.207,86	18.199.473,46

Passiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	+ / - EUR
A. Rückstellungen			
	1.900.357,00	1.651.543,00	248.814,00
B. Verbindlichkeiten			
<i>I. Verbindlichkeiten aus Forschungsförderung</i>			
1. aus Forschungsprojekten	479.080.698,22	455.389.551,45	23.691.146,77
2. Bedingte Verpflichtungen - internationale Projekte noch offen	1.150.699,20	4.836.589,85	-3.685.890,65
3. Verpflichtung aus internationalen Abkommen	923.500,00	1.156.443,62	-232.943,62
4. Verpflichtung gegenüber den Verlagen	61.100,42	0,00	61.100,42
5. Verpflichtung aus Overheads	8.607.920,55	6.392.896,19	2.215.024,36
	489.823.918,39	467.775.481,11	22.048.437,28

	31.12.2014	31.12.2013	+ / -
	EUR	EUR	EUR
II. Verpflichtung aufgrund von Verträgen			
6. mit dem BMVIT	1.162.801,18	1.238.037,07	-75.235,89
7. mit der Europäischen Union (COFUND)	224.574,66	2.444.657,42	-2.220.082,76
8. mit der Stiftung für FTE	1.392.520,05	3.069.116,47	-1.676.596,42
9. mit den Bundesländern	9.512,79	0,00	9.512,79
	2.789.408,68	6.751.810,96	-3.962.402,28
III. Sonstige Verbindlichkeiten Sekretariatskosten	85.997,25	221.372,79	-135.375,54
	492.699.324,32	474.748.664,86	17.950.659,46
PASSIVA	494.599.681,32	476.400.207,86	18.199.473,46
C. Potenzielle Beiträge für internationale Projekte	7.695.000,00	10.300.000,00	-2.605.000,00

Erläuterungen zur Bilanz:

AKTIVA

A. Anlagevermögen

3. Wertpapiere des Anlagevermögens

In 2014 sind Wertpapiere iHv. EUR 6 Mio. durch Abreifung abgegangen.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen an das BMWFW – Budget: sind um EUR 4,4 Mio. abgebaut worden. Es handelt sich um aus den Vorjahren zugesagte, aber in der Vergangenheit noch nicht abgerufene Bundesmittel, die im Jahr 2014 seitens FWF abgerufen worden sind. Demgegenüber haben sich die Forderungen aus Overheads, welche beim FWF einen Durchlaufposten darstellen, um EUR 1,9 Mio. erhöht.

2. Forderungen an BMVIT: wurden durch Mittelabrufe für TRP-Projekte um EUR 6,34 Mio. reduziert.

3. Forderungen an Nationalstiftung für FTE: wurden um EUR 3,5 Mio. reduziert. Im Wesentlichen resultiert die Verminderung aus einer geringeren Zuwendung 2014 gegenüber dem Vorjahr.

6. Forderungen an das BMWFW – genehmigte Forderungen auf die Folgejahre: sind gegenüber dem Vorjahr um EUR 29,38 Mio. gestiegen. Diese Zahl ergibt sich aus der Differenz der zugesagten Finanzmittel für 2014 idHv. EUR 166,9 Mio., die bereits in 2014 an den FWF überwiesen worden sind und den von FWF in 2014 getätigten Aufwendungen (=bewilligte Forschungsförderungen und Forschungsunterstützung).

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten: ist um EUR 7,52 Mio. gestiegen. Im Wesentlichen handelt es sich um Cash-Inflow aus dem Abgang der Finanzanlagen (EUR 6 Mio.) und um Cash-Inflow aus den Förderungen durch die erhöhten Mittelabrufungen.

PASSIVA

B. Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus Forschungsförderung

1. *Verpflichtungen aus Forschungsprojekten* zum 1.1.2014 EUR 455,39 Mio.:

die Zunahme dieses Postens in Höhe von EUR 23,69 Mio. ergab sich aus den Bewilligungen für das Jahr 2014 iHv EUR 206,77 Mio. (saldiert mit Einzügen) abzüglich den erfolgten Auszahlungen iHv EUR 183,08 Mio.

Dieser Anstieg ist aber nicht auf ein erhöhtes Bewilligungsvolumen zurückzuführen, sondern darauf, dass sich Zahlungsanforderungen von den ProjektleiterInnen verzögert haben.

II. Verpflichtungen aufgrund von Verträgen

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen: sind in 2014 um EUR 3,96 Mio. gesunken, vor allem aufgrund der in 2014 bewilligten Förderungen aus EU(Cofund) Mittel idHv. EUR 2,22 Mio. und wegen Mittel der Nationalstiftung für FTE – Programmlinie Matching-Funds idHv. EUR 1,68 Mio.

GEBARUNGSRECHNUNG 1.1.2014 – 31.12. 2014

(mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte)

	2014	2013	+ / -
	EUR	EUR	EUR
I. Erträge			
1. Erträge aus Forschungszuwendungen			
a) Zuwendungen des BMWFW	211.485.348,26	165.068.575,54	46.416.772,72
b) Zuwendungen des BMVIT	0,00	4.289,60	-4.289,60
c) Zuwendungen der Nationalstiftung für FTE	12.000.000,00	23.190.000,00	-11.190.000,00
d) Zuwendungen der Europäischen Union (COFUND)	0,00	4.378.324,12	-4.378.324,12
e) andere Zuwendungen	919.967,78	0,00	919.967,78
f) Zuschüsse und Spenden	1.008.963,24	1.110.185,61	-101.222,37
	225.414.279,28	193.751.374,87	31.662.904,41

2. Veränderung der ausgenützten Mittelzusagen/Forderungen	3.331.745,59	24.448.779,06	-21.117.033,47
3. Erträge aus nicht ausgenützten Forschungsförderungen (Rückflüsse)	7.584.461,15	12.098.377,58	-4.513.916,43
4. Verschiedene sonstige Erträge			
a) Erträge aus abgeschlossenen Forschungsprojekten	43.020,76	3.857,79	39.162,97
b) Aufwandsersätze und sonstige Erträge Verwaltung	747.735,42	719.940,88	27.794,54
c) Zinserträge	132.416,06	159.848,10	-27.432,04
	923.172,24	883.646,77	39.525,47
	237.253.658,26	231.182.178,28	6.071.479,98

II. Aufwendungen

5. Aufwendungen für Forschungsförderung

a) Einzelprojektförderung (inkl. Programm Klinische Forschung)	91.880.532,20	107.127.993,93	-15.247.461,73
b) Internationale Programme	27.349.298,83	15.533.845,33	11.815.453,50
c) Schwerpunkt-Programme	31.322.678,83	9.664.192,10	21.658.486,73
d) Auszeichnungen und Preise	10.798.832,44	18.622.429,60	-7.823.597,16
e) Doktoratskollegs	25.055.448,57	37.767.407,76	-12.711.959,19
f) Internationale Mobilität	14.188.305,14	11.884.647,71	2.303.657,43
g) Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen	9.926.731,75	9.218.834,74	707.897,01
h) Förderung künstlerischer Forschung	2.571.080,03	2.539.574,02	31.506,01
i) Wissenschaftskommunikations-Programm	151.042,37	263.140,99	-112.098,62
j) Publikationsförderungen	1.454.109,98	3.039.771,66	-1.585.661,68
k) Translational-Research	144.112,12	3.933.123,35	-3.789.011,23
l) Veränderung bedingt bewilligter Forschungsprojekte	-3.685.890,65	-9.547.222,32	5.861.331,67
m) Gehaltsverrechnungskosten (mit Forschungsstätten)	325.966,27	385.250,88	-59.284,61
n) Overheads	15.818.821,31	11.168.575,54	4.650.245,77
	227.301.069,19	221.601.565,29	5.699.503,90

6. Aufwendungen für Forschungsunterstützung

a) Forschungsaufwand aufgrund intl. Abkommen	141.111,39	282.556,66	-141.445,27
b) übrige	2.761,90	0,00	2.761,90
	143.873,29	282.556,66	-138.683,37

7. Verwaltungsaufwendungen

a) Personalaufwand	6.145.943,57	5.792.615,72	353.327,85
b) Sachaufwand	3.662.772,21	3.505.440,61	157.331,60
	9.808.715,78	9.298.056,33	510.659,45
	237.253.658,26	231.182.178,28	6.071.479,98

Gebarungsergebnis	0,00	0,00	0,00
--------------------------	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen zur Gebarungsrechnung:

I. Erträge

Die Erträge in 2014 sind insgesamt um EUR 6,07 Mio. gestiegen, wobei sich folgende zwei Gruppen unterscheiden lassen:

- 1.-2. Erträge aus Forschungszuwendungen zzgl. der Veränderungen der ausgenützten Mittelzusage bzw. der ausgenützten Forderungen: diese ergeben im Jahr 2014 ein + EUR 10,55 Mio. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere Zuwendungen seitens des BMWFW zurückzuführen.
3. Erträge aus nicht ausgenützten Forschungsförderungen (Rückflüsse) und Einzüge von bedingt bewilligten Forschungsförderungen: diese sind um EUR 4,51 Mio. gesunken.

Ad 1.a) Zuwendungen des BMWFW: Erklärung über die Veränderung des Ertrages aus Forschungszuwendungen des BMWFW:

Im Jahre 2014 wurde zum ersten Mal seitens BMWFW ein „Bewilligungsbudget“ zugesagt. Deshalb wurden Erträge aus Forschungszuwendungen in der gleicher Höhe anerkannt wie die tatsächlichen Aufwendungen betragen (=zugesagte Forschungsförderungen und entstandene Aufwendungen für Forschungsunterstützung iHv. EUR 211,49 Mio.). Im Jahre 2013 wurden nur zugesagte Finanzmittel als Zuwendungen des BMWFW anerkannt (EUR 165,07 Mio.). Dadurch sind die Zuwendungen des BMWFW gegenüber dem Vorjahr um EUR 46,42 Mio. gestiegen.

Ad 2. Veränderung der ausgenützten Mittelzusagen/Forderungen:

Weiters wurde im Jahre 2013 die Differenz zu den tatsächliche Aufwendungen (=zugesagte Forschungsförderungen und entstandene Aufwendungen für Forschungsunterstützung) iHv. EUR 28,84 Mio. als Ertrag – in der Position Veränderung der ausgenützten Forderungen BMWFW anerkannt.

Aufgrund der geänderten Zusage des BMWFW (vgl. 1.a) beträgt diese Position Im Jahre 2014 EUR 0. Daher beträgt die Veränderung zum Vorjahr EUR - 28,84 Mio.

II. Aufwendungen

Insgesamt sind die Aufwendungen für Forschungsförderung gegenüber dem Vorjahr um EUR 5,7 Mio. gestiegen. Die wesentlichen Abweichungen sind:

- | | |
|---|------------------|
| a) Einzelprojekte inkl. Klinische Forschung | - EUR 15,24 Mio. |
| b) Internationale Programme | + EUR 11,82 Mio. |
| c) Schwerpunkt Programme | + EUR 21,66 Mio. |
| e) Doktoratskollegs | - EUR 12,71 Mio. |

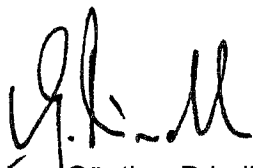
Bestätigung des Prüfers:

Als Prüfer des Rechnungsabschlusses des FWF zum 31. Dezember 2014 dürfen wir bestätigen, dass die in der Darstellung der wesentlichen Veränderungen enthaltenen Zahlenangaben ordnungsgemäß aus dem geprüften Rechnungsabschluss abgeleitet wurden und die Erläuterungen die Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FWF im Geschäftsjahr 2014 zutreffend wiedergeben.

Wien, am 2. März 2015

PKF CENTURION

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
Member Firm of PKF International Limited



Mag. Günther Prindl
Wirtschaftsprüfer



Dr. Andreas Staribacher
Wirtschaftsprüfer